

# BA9 Neuhausen-Nymphenburg



München, den 31.7.2020

## Mehr Platz für Fuß-, Rad-, und öffentlichen Verkehr auf dem Rotkreuzplatz

### Der BA9 möge beschließen

Der Rotkreuzplatz soll so umgestaltet werden, dass Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen und der ÖPNV mehr Raum bekommen. Zu diesem Zweck werden folgende Einzelmaßnahmen gefordert:

- Sperrung der Furt für den motorisierten Individualverkehr (MIV)
  - Schaffung einer Ausstiegshaltestelle für die Buslinie 62 in der Furt
  - Prüfung einer Taktverdichtung der Buslinie 62 auf 5 Minuten, um die Route aus dem Apostelviertel zum Rotkreuzplatz attraktiver zu machen.
  - Verlegung der Radspuren in die Fahrbahnmitte der Furt
  - Errichtung eines Radstreifens in der Nymphenburger Straße von der Romanstraße bis zur Landshuter Allee in beiden Richtungen auf der rechten Fahrbahnspur, mit Rückbau der Radwege zugunsten der Gehbahnen
  - Errichtung einer Fahrradaufstellfläche an der Ampel in der Leonrodstraße in Richtung Rotkreuzplatz
  - Prüfung, ob die Verkehrsinseln in der Nymphenburger Straße am Rotkreuzplatz (zugunsten verbreedeter Aufstellflächen für Fußgänger\*innen an den Fahrbahnrandern) entfallen können und die Fußgänger in einem Zug die Nymphenburger Straße überqueren können
  - Optimierung der Ampeln in der Wendl-Dietrich-Straße/Winthirstraße, Einrichtung eines Grünen Pfeils für den rechtsabbiegenden Radverkehr von der Furt in die Winthirstraße.
  - Ermöglichung einer Querung für den Radverkehr von der Furt zur Donnersberger Straße
  - Erhöhung der Anzahl der Fahrrad-Stellplätze am Rotkreuzplatz, u. a.:
    - o im Wendehammer am Ende der Donnersberger Straße durch Entfall der PKW-Stellplätze
    - o anstelle der ersten drei Parkplätze vor dem Jagdschlössl / Edeka an der Nymphenburger Straße
-

# BA9 Neuhausen-Nymphenburg

- o in der Winthirstraße vor dem Optiker auf dem ehemaligen Radweg
- o in Kompensation der durch die Bushaltestelle entfallenden Fahrrad-Stellplätze in der Furt mittels um 90° gedrehter beidseitig nutzbarer Fahrrad-Stellplätze
- o Durch ganzjährige Nutzung der Fahrrad-Stellplätze vor dem Eiscafé Sarcletti in der Schulstraße
- Prüfung, wo doppelstöckige oder beidseitig nutzbare Fahrrad-Stellplätze einsetzbar sind.

## **Begründung**

Als Stadtteilzentrum des Bezirks Neuhausen-Nymphenburg mit seinen 100.000 Einwohnern ist der Rotkreuzplatz nicht nur wegen des Einzelhandels, sondern besonders auch wegen der zahlreichen Umsteigebeziehungen zwischen U-Bahn, Tram und Bus stark frequentiert. Zudem nimmt der Radverkehr stetig zu, bedingt durch die Corona-Krise sogar beschleunigt. Auch die Fahrrad-Stellplätze sind regelmäßig überausgelastet. Beobachtet man die Verkehrsströme rund um den Platz, ist auffällig, wie begrenzt die Aufstellflächen für Fußgänger\*innen an den Ampeln sind und wie häufig es deshalb zu Konfliktsituationen mit den Radfahrer\*innen kommt, die sich auf einem schmalen Radweg hindurchbahnen müssen. Um der drangvollen Enge und der Unfallgefahr zu begegnen, ist es notwendig, den öffentlichen Verkehrsraum bedarfsgerecht anders aufzuteilen. Dies muss auch mit Blick auf den Stadtratsbeschluss zum Radentscheid erfolgen, der an Hauptverkehrsstraßen entsprechend breite Radwege oder Radspuren auf der Straße fordert.

Dieser Antrag schließt auch an die beschlossene Einrichtung einer Radspur in der Wendl-Dietrich-Straße an, die auch durch den Bus genutzt werden kann und eine Beschleunigung des Busverkehrs zum Ziel hat. Eine weitere Verbesserung für die Fahrgäste stellt die Verlegung der Ausstiegshaltestelle für den Bus 62 in die Furt des Rotkreuzplatzes sowie eine Verdichtung des Taktes dieser Linie dar. Dies würde nach Aussage der MVG den Fahrgästen wertvolle Minuten beim Umstieg in die U-Bahn ersparen.

Darüber hinaus stellen die Fahrradfahrer\*innen, die zu jeder Zeit und nicht immer rücksichtsvoll quer über den Rotkreuzplatz von und zur Donnersberger Straße fahren, einen steten Quell von Beschwerden durch die Fußgänger\*innen dar. Hier ist die Verwaltung aufgefordert, nach neuen Konzepten zu suchen, wie man beiden Nutzergruppen gerecht werden kann.

Die Beschränkungen, die die Autofahrer betreffen, werden schmerzhaft spürbar sein und nicht jede Entwicklung lässt sich am Reißbrett exakt vorausplanen. Insofern kann die Sperrung der Furt zunächst als Pilotversuch umgesetzt werden, der nach einer einjährigen Probephase evaluiert werden soll, bevor über eine endgültige Sperrung entschieden wird.

### **Initiative:**

*Gemeinsame Initiative der Fraktionen von SPD, Die Linke, ÖDP und Bündnis 90/Die Grünen im BA9*

**Fraktionssprecherin der SPD:** Anna Lena Mühlhäuser

**Fraktionssprecher der Linken:** Jürgen Lohmüller

**Fraktionssprecher der ÖDP:** Matthias Walz

**Fraktionssprecher\*in der Grünen:** Daniela Stelzer und Niko Lipkowitzsch (Autor)

---